

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **45 (1985)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Schweizerische Behörden und Kommissionen

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA)

Seit Mitte 1984 untersteht die SVZ der Oberaufsicht des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, ausgeübt durch das BIGA. Die mannigfaltige Zusammenarbeit mit dessen Direktor, Dr. Klaus Hug, sowie mit dem Chef des Dienstes für Tourismus, Dr. Peter Keller, hat sich sehr gut eingespielt und darf in jeder Beziehung als konstruktiv und offen bezeichnet werden.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Wie jedes Jahr wurden im September rund 30 Kanzleistagiaries des EDA zu einer Orientierung über Struktur und Tätigkeit der SVZ am Hauptsitz empfangen. Dies erleichtert die Zusammenarbeit mit den schweizerischen Botschaften und Konsulaten etwa in bezug auf die Abwicklung der laufenden Materialsendungen. Das traditionelle Exportförderungsseminar von BAWI und EDA fand anfangs Juni in Thun statt; mit den Teilnehmern, EDA-Beamten aus aller Welt, wurden aktuelle Werbeprobleme erörtert.

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko)

Diese Kommission hat sich im Laufe der Jahre zu einem äusserst wertvollen Koordinationsorgan

entwickelt, das die darin integrierten Partner nicht mehr missen möchten. Die SVZ arbeitet sowohl im Plenum und Ausschuss als auch in den vier Arbeitsgruppen – in einer stellt sie den Präsidenten und in zwei weiteren den Vizepräsidenten – sehr aktiv mit. Besondere Erwähnung verdient dabei der in 31 Sprachen und einer Gesamtauflage von über 2,5 Millionen Exemplaren herausgegebene Schülerprospekt, dessen Produktion und weltweite Verteilung in erster Linie in unseren Händen liegt.

Internationale Organisationen

Weltorganisation für Tourismus (WTO)

Als Mitglied des Exekutivrates ist unser Land in der WTO besonders aktiv; seine Interessen werden vom Dienst für Tourismus des BIGA wahrgenommen. Das Berichtsjahr stand im Zeichen der 6. Generalversammlung, die vom 17.–26. September in Sofia stattfand. Über 100 Staaten hatten Delegationen in die bulgarische Hauptstadt entsandt, wobei die Schweiz mit einer Dreiervvertretung BIGA/SVZ präsent war. Hauptereignis der Versammlung war die Wahl des neuen Generalsekretärs: Als Nachfolger des Franzosen Robert C. Lonati wurde der Österreicher Dr. Willibald P. Pahr einstimmig für eine vierjährige Amtsperiode bestimmt.

Problemlos wurde das Budget von rund 21 Mio. Franken für die nächsten zwei Jahre und das Arbeitsprogramm (Statistik, Forschung, Beratungsaufträge usw.) verabschiedet. Auch die neue Tourismus-Charta und Richtlinien über die Einrichtung von offiziellen Werbevertretungen im Ausland sind angenommen worden.

Organisation de coopération et de développements économiques (OCDE)

Der fundierte Bericht «Politique du tourisme et tourisme international» wurde an den traditionellen Sitzungen des Tourismuskomitees der OCDE von Februar und Juli erarbeitet. Er stellt die umfassendste Informationsquelle über allgemeine Probleme des Fremdenverkehrs in der westlichen Welt dar. Neben Fragen der Statistik befassten sich die Ausschussmitglieder mit einem internationalen Dokument über die Reisefreiheit, das am 27. November vom OCDE-Rat formell verabschiedet wurde. Damit wird ein ständiges Postulat unseres Landes bekräftigt, gilt doch die Freizügigkeit im Reiseverkehr als Grundlage des Welttourismus. Mit dem gleichen Dokument wird auch der Versand von Werbematerial erleichtert.

European Travel Commission (ETC)

Das Marketingprogramm mit einem Budget von 1,035 Mio. Dollar bildete die Grundlage für die Tätigkeit dieser Werbeorganisation von 23 westeuropäischen Verkehrszentralen. Die strukturelle Reorganisation mit Planning und Steering Committee hat sich bewährt. Hauptaktionsgebiete waren die USA und Japan, während Kanada einen Sekundärmarkt darstellt. Schwerpunkte der vielfältigen Aktivitäten bildeten Publikumswerbung, Public Relations und Verkaufsförderung. Die erfolgreichen und seit Jahren selbsttragenden, für das Fachpublikum veranstalteten «ETC Supermarts», wurden in den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres in 28 Primär- und Sekundärmärkten in Nordamerika durchgeführt und erstmals im Herbst ergänzt durch Seminarien in einigen «Sunbelt»-Sekundärstädten. Der Direktor der SVZ amtiert als Vizepräsident der European Travel Com-

mission. Der tatkräftige ETC-Einsatz dürfte das überaus positive «Übersee-Resultat», dessen Grundlage vor allem der in der ersten Jahreshälfte überaus starke Dollar war, wesentlich beeinflusst haben.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die Jahresversammlung der Touristischen Gemeinschaft der Alpenländer (TGA) fand am 4. und 5. Dezember in Innsbruck statt. Unter dem Präsidium des Direktors der SVZ trafen sich die touristischen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Jugoslawiens, Österreichs und der Schweiz, die in Nordamerika als Werbegemeinschaft für den Alpenraum auftreten. Mit besonderer Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass im Reiseverkehr aus den USA in den Alpenraum die letztjährigen Rekordresultate nochmals übertroffen werden konnten (Schätzung: rund 2 Mio. der 6,5 Mio. USA-Besucher Europas kamen in den Alpenraum).

Im ersten Jahr des Marketingplanes 1985/87 wurde die Inseratenwerbung substantiell ergänzt durch die Realisation von zwei dem Alpenraum gewidmeten Broschüren und einer Tonbildschau, der Durchführung von zwei Pressereisen und einer gezielten Bearbeitung der nordamerikanischen Medien mit Pressemitteilungen und Pressekonferenzen (Houston und Dallas). Bereits auf Jahresende konnte die Arbeitsgruppe Nordamerika, die unter dem Vorsitz des SVZ-Agenturleiters in New York steht, die Marktuntersuchung «Das Reiseverhalten der US-Amerikaner im Alpenraum 1985» mit einer Vielzahl aussagekräftiger Resultate vorlegen. Die Generalversammlung erneuerte den Wunsch einer starken Präsenz im wichtigsten Überseemarkt und bestätigte den Dreijahres-Marketingplan mit vermehrten Aktivitäten auf dem Gebiet der Konsumenteninformation, der Medienbetreuung und der Zusammenarbeit mit der Reisebürobranche.